

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Schrifttumsverzeichnis	XXVII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Eigenart und Bedeutung des Sachenrechts	1
I. Einführung	1
1. Sachenrecht als Zuordnungsrecht	1
2. Absolutes Zuordnungsrecht	2
3. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	3
4. Eigentum und Besitz	4
II. Die Gliederung des Sachenrechts	5
1. Übersicht	5
2. Die wesentlichen Anspruchsziele der dinglichen Ansprüche	5
3. Der Aufbau des dritten Buches des BGB (Sachenrecht) ..	6
III. Grundbegriffe des Sachenrechts	6
1. Die Sache als Anknüpfungspunkt der Sachenrechte	6
2. Bestandteile und Zubehör	9
3. Nutzungen/Früchte	11
IV. Internationaler Anwendungsbereich	12
§ 2. Inhalt und Arten des Eigentums	13
I. Formen des Eigentumserwerbs	13
II. Befugnisse aus dem Eigentum	13
1. Benutzungsbefugnisse des Eigentümers	14
2. Ausschließung Dritter	14
3. Das Sachenrecht zwischen Freiheit und Bindung	15
III. Arten des Eigentums	16
1. Miteigentum nach Bruchteilen	16
2. Das Gesamthandseigentum	17
3. Das Treuhandseigentum	17
IV. Geistiges Eigentum	19
V. Das Wohnungseigentum	20
1. Sondereigentum an der Wohnung	20
2. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	21
3. Dauerwohnrecht und Teilzeitwohnrechte	25
VI. Das Erbbaurecht als eigentumsähnliches Recht	26
§ 3. Die Prinzipien des Sachenrechts	27
I. Der Typenzwang oder numerus clausus der Sachenrechte ..	28

II. Der Publizitätsgrundsatz	29
III. Der Bestimmtheitsgrundsatz	30
IV. Der Spezialitätsgrundsatz	31
V. Das Abstraktions- und Trennungsprinzip	32

2. Kapitel. Besitzrecht

§ 4. Der Besitz	33
I. Begriff und Bedeutung des Besitzes	33
1. Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	33
2. Bedeutung des Besitzes	34
3. Funktionen des Besitzes	35
II. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	36
1. Erwerb des Besitzes	36
2. Besitzerwerb des Erben, § 857	38
3. Besitz von Gesellschaften	39
4. Verlust des Besitzes	40
III. Arten des Besitzes	40
1. Alleinbesitz und Mitbesitz, § 866	40
2. Teilbesitz, § 865	41
3. Eigenbesitz und Fremdbesitz	41
4. Berechtigter und unberechtigter Besitz	41
5. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	42
IV. Der Besitzdiener (§ 855)	46
1. Begriff des Besitzdieners	46
2. Bedeutung der Besitzdienerschaft	47
V. Fall zum Besitzrecht	48
§ 5. Besitzschutz	50
I. Übersicht zum Besitzschutz	50
II. Die Gewaltrechte der §§ 859, 860	51
1. Schutzzweck der §§ 859 ff.	51
2. Inhalt und Rechtsnatur von § 859	51
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 859	52
III. Der Herausgabeanspruch aus § 861	54
1. Besitzentzug durch verbotene Eigenmacht	54
2. Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners, § 858 II	55
3. Ausschluss gem. § 861 II	55
4. Erlöschen des Anspruchs nach § 864	55
5. Unbeachtlichkeit petitorischer Einwendungen	56
6. Besitzschutz zwischen Ehegatten	58
IV. Der Anspruch wegen Besitzstörung, § 862	59
V. Schutz des gutgläubigen Besitzers, § 1007	60
VI. Besitzschutz durch Deliktsrecht	62

3. Kapitel. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 6. Allgemeine Grundsätze des Verfügungsgeschäfts	68
I. Unterschiedliche Regeln für Grundstücke und bewegliche Sachen	68
II. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	68
1. Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft	68
2. Inhalt von Trennungs- und Abstraktionsprinzip	69
3. Rückabwicklung bei unwirksamem Verpflichtungsgeschäft	70
4. Fehleridentität	71
III. Das Verfügungsgeschäft als Rechtsgeschäft	72
1. Anwendung der Vorschriften des Allgemeinen Teils	72
2. Die dingliche Einigung eines Minderjährigen	73
3. Die dingliche Einigung eines Geschäftsunfähigen	73
4. Anwendung der AGB-Vorschriften	74
5. Dinglicher Vertrag zugunsten Dritter	75
§ 7. Die Übereignung beweglicher Sachen	76
I. Überblick zu den §§ 929 ff.	76
II. Die Übereignung nach § 929 S. 1	77
1. Einigung	77
2. Übergabe an den Erwerber	79
3. Übergabe unter Einschaltung Dritter	79
4. Das Einigsein	84
5. Berechtigung des Veräußerers	84
III. Die Übereignung nach § 929 S. 2	87
IV. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929 S. 1, 930 ...	88
1. Sinn dieser Übereignungsform	88
2. Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses	89
3. Das antizipierte Besitzkonstitut	90
V. Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruches, §§ 929 S. 1, 931	92
1. Übertragungsvoraussetzungen	92
2. Rechtsstellung des Erwerbers	94
VI. Übertragung von Miteigentum	95
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	96
§ 8. Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen	98
I. Schutz des Rechtsverkehrs	98
1. Interessenlage	98
2. Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts	99
3. Überblick zu den §§ 932 ff.	99
II. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932	100
III. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932	102

IV. Gutgläubiger Erwerb bei Vereinbarung eines Besitzkonstituts, §§ 929 S. 1, 930, 933	103
V. Gutgläubiger Erwerb bei Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 929 S. 1, 931, 934	105
1. § 934 Alt. 1	105
2. § 934 Alt. 2	106
VI. Der gute Glaube	107
1. Vermutung des guten Glaubens	107
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	108
3. Maßgebliche Person	110
4. Inhalt des guten Glaubens	110
5. Zeitpunkt des guten Glaubens	113
VII. Abhanden gekommene Sachen	114
1. Kein gutgläubiger Erwerb bei Abhandenkommen	114
2. Gutgläubiger Erwerb trotz Abhandenkommens	116
VIII. Rückerwerb des Nichtberechtigten	117
IX. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	118
X. Schuldrechtlicher Ausgleich	120
XI. Rechtsvergleichende Hinweise	121

4. Kapitel. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 9. Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	123
I. Grundprinzipien	123
1. Arbeitsaufwand als Erwerbsgrund	123
2. Erhaltung der Wirtschaftseinheit als Erwerbsgrund	123
II. Verarbeitung gem. § 950	124
1. Voraussetzungen des Eigentumserwerbs	125
2. Erwerb des Herstellers	126
III. Verbindung beweglicher Sachen mit Grundstücken	128
1. Verbindung zu wesentlichem Bestandteil	129
2. Eigentumsverhältnisse	130
IV. Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen	131
1. Überblick	131
2. Verbindung	132
3. Vermischung	133
§ 10. Ausgleich für den Rechtsverlust	134
I. § 951 als Rechtsfortwirkungsanspruch	134
II. Bereicherungsanspruch	134
1. Rechtsverlust durch die §§ 946 ff.	135
2. Tatbestand des § 812 I 1 Alt. 2	135
3. Inhalt des Anspruchs	135
III. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	137
1. Schadensersatz- und Verwendungsersatzansprüche	137
2. Vertragsansprüche und Vorrang der Leistungskondition	138

3. Ansprüche bei abhanden gekommenen Sachen	139
4. Das Wegnahmerecht	140
§ 11. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen	142
I. Grundprinzipien	142
1. Überblick	142
2. Erwerb durch Eigentümer der Hauptsache	142
3. Vorrang des gutgläubigen Eigenbesitzers	143
II. Erwerb des Aneignungsberechtigten	144
§ 12. Sonstige Erwerbs- und Verlustgründe	145
I. Ersitzung	146
II. Aneignung herrenloser Sachen	147
III. Fund	147
IV. Eigentum an Schuldurkunden	148
1. Unselbstständige Urkunden	148
2. Inhaber- und Orderpapiere	149
5. Kapitel. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen	
§ 13. Bedeutung und Funktion der Sicherungsrechte	150
I. Wirtschaftlicher Sachverhalt der Kreditgewährung	150
1. Verwendungszwecke	150
2. Die Kreditgeber	151
II. Arten der Sicherheit	151
1. Personalkredit	151
2. Realkredit	151
§ 14. Der Eigentumsvorbehalt	153
I. Grundlagen	153
1. Begriff des Eigentumsvorbehalts	153
2. Die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts ..	153
3. Schuldrechtliche Konsequenzen	156
II. Das Anwartschaftsrecht des Käufers	157
1. Begriff	157
2. Schutz des Käufers vor Zwischenverfügungen	158
3. Abhängigkeit von der Kaufpreisforderung	160
4. Ersterwerb des Anwartschaftsrechts	161
5. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	162
6. Schutz des Anwartschaftsrechts	163
7. Die Rechtsstellung des Verkäufers	164
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts (Zweiterwerb)	165
1. Übertragung analog §§ 929 ff.	165
2. Rechtsstellung des Anwartschaftserwerbers	167
3. Doppelte Anwartschaft	168
4. Gutgläubiger Erwerb der Anwartschaft	169

IV. Pfändung und Vollstreckung	171
1. Die Pfändung des Anwartschaftsrechts	171
2. Insolvenz des Vorbehaltskäufers	172
3. Vollstreckung in das Vorbehalts Eigentum	173
V. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterveräuße- rung	174
1. Einführung	174
2. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung	176
3. Arten der Weiterveräußerung	178
4. Vorausabtretung der Kaufpreisforderungen	178
5. Vorausabtretung und Globalzession	182
6. Vorausabtretung und Factoringzession	186
VI. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterverarbei- tung	189
1. Verarbeitungsklauseln	189
2. Rechtslage bei Einbau	191
VII. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	192
1. Begriff	192
2. Zulässigkeit	192
3. Insbesondere: Konzernvorbehalt	193
4. Rechtswirkungen	193
VIII. Rechtsvergleichende Hinweise	194
§ 15. Die Sicherungsübereignung	196
I. Grundlagen	196
II. Die sicherungsweise Rechtsübertragung	198
1. Die Einigung	198
2. Übergabesurrogat	199
3. Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	200
4. Verfügungsmacht	200
III. Der Sicherungsvertrag	205
1. Überblick	205
2. Pflichten des Sicherungsgebers	206
3. Pflichten des Sicherungsnehmers	206
IV. Sittenwidrigkeit des Sicherungsvertrags	208
1. Interessenlage	208
2. Knebelung	208
3. Gläubigerbenachteiligung	209
4. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	211
V. Pfändung und Vollstreckung	211
1. Zugriff von Gläubigern des Sicherungsgebers	211
2. Zugriff der Gläubiger des Sicherungsnehmers	212
VI. Die Sicherungszession	212
1. Begriff	212
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	213
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	214

§ 16. Das Pfandrecht	216
I. Begriff und Bedeutung	216
1. Begriff	216
2. Arten der Pfandrechte	216
3. Bedeutung im Rechtsverkehr	217
II. Die rechtsgeschäftliche Bestellung des Pfandrechts an beweglichen Sachen	218
1. Die Einigung	219
2. Der Bestand der zu sichernden Forderung	219
3. Die Übergabe	220
4. Die Verfügungsberechtigung des Verpfänders	221
5. Rechtsfolgen	222
III. Die Übertragung des Pfandrechts	224
1. Erwerb durch Forderungsabtretung	224
2. Gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht bestehenden Pfandrechts	225
IV. Verwertung und Erlöschen des Pfandrechts	226
1. Die Verwertung des Pfandrechts an einer beweglichen Sache	226
2. Erlöschen des Pfandrechts	227
3. Zusammentreffen mehrerer Sicherungsgeber	228
V. Das Pfandrecht an Rechten	229
1. Bestellung des Pfandrechts	229
2. Das Rechtsverhältnis vor der Pfandreife	230
3. Rechtsstellung nach Pfandreife	231
VI. Gesetzliche Pfandrechte	231
1. Entstehung	231
2. Kein gutgläubiger Erwerb	232
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	234
6. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten	
§ 17. Übereignung und Belastung des Grundstücks	238
I. Einführung	238
II. Anwendungsbereich von § 873	238
III. Die Voraussetzungen von § 873	241
1. Die Einigung	241
2. Besonderheiten bei der Einigung mit einem Minderjährigen	243
3. Grundsatz der Formfreiheit der Einigung	244
4. Form der Auflassung	245
5. Das Einigsein	247
6. Die Eintragung	247
7. Die Berechtigung des Verfügenden	248
IV. Grundbuch und Eintragungsverfahren	248
1. Dokumentation dinglicher Rechte	248

2. Eintragungsfähige Rechtsträger	249
3. Das Grundbuch und seine Einteilung	250
4. Einsicht ins Grundbuch	250
5. Das Eintragungsverfahren	251
V. Rechtsposition des Erwerbers vor der Eintragung	255
1. Bindung an die Einigung	256
2. Unschädlichkeit von Verfügungsbeschränkungen (§ 878)	256
3. Die Auflassungsanwartschaft	258
VI. Rechtsvergleichende Hinweise	262
§ 18. Die Vormerkung	264
I. Bedeutung der Vormerkung	264
II. Voraussetzungen der Vormerkung	265
1. Sicherung eines Anspruchs	265
2. Bewilligung der Vormerkung	269
3. Berechtigung des Bewilligenden	270
4. Eintragung der Vormerkung und „Wiederaufladung“	270
III. Wirkungen der Vormerkung	271
1. Die Sicherungswirkung	272
2. Rangwirkung	276
3. Vollwirkung	276
4. Anwendung der §§ 985 ff. analog	276
IV. Übertragung der Vormerkung	278
V. Rechtsnatur der Vormerkung	278
VI. Das dingliche Vorkaufsrecht	279
§ 19. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	281
I. Die Richtigkeitsvermutung, § 891	281
II. Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	282
1. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	282
2. Anwendungsbereich von § 892	283
3. Die Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs	286
4. Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	292
5. Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	293
6. Gutgläubiger Erwerb von einer eingetragenen BGB- Gesellschaft	296
III. Rechtsvergleichende Hinweise	301
§ 20. Die Grundbuchberichtigung	303
I. Das unrichtige Grundbuch	303
II. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	304
1. Unrichtigkeit des Grundbuchs	304
2. Anspruchsberechtigter	305
3. Verpflichteter	306
4. Prüfung von Einwendungen	306
5. Anspruchskonkurrenzen	307

III. Berichtigung aufgrund öffentlicher Urkunden	308
IV. Gesetzliche Berichtigung	308

7. Kapitel. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis

§ 21. Der Eigentumsherausgabeanspruch	310
I. Der Schutz des Eigentums	310
1. Abwehransprüche	310
2. Ersatzansprüche	311
3. Die Regelung der §§ 985 ff.	311
II. Der Anspruch aus § 985	312
1. Überblick	312
2. Eigentum des Anspruchstellers	313
3. Besitz des Anspruchsgegners	316
4. Fehlendes Recht zum Besitz	317
5. Verjährung	321
6. Rechtsfolge: Herausgabe	322
7. Konkurrenzverhältnisse	322
§ 22. Die Ansprüche auf Nutzungsherausgabe und Schadensersatz	325
I. Grundlagen	325
1. Der Schutzzweck der §§ 987 ff.	325
2. Vindikationslage als Voraussetzung	326
3. Rechtshängigkeit	327
4. Bösgläubigkeit	327
II. Ansprüche auf Nutzungsherausgabe	333
1. Der Anspruch aus § 987 I	333
2. Der Anspruch aus § 987 II	336
3. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988	337
4. Weitergehende Ansprüche bei Übermaßfrüchten	340
5. Schutz des gutgläubigen Besitzers	340
III. Ansprüche auf Schadensersatz	341
1. Haftung nach §§ 989, 990 I bei Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	341
2. Haftung des Besitzmittlers nach § 991 II	344
3. Haftung nach §§ 992, 823 ff.	346
IV. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	348
1. Die Sperrwirkung der §§ 987 ff.	348
2. Ansprüche aus bestehendem Vertrag	348
3. Ansprüche nach Vertragsbeendigung	349
4. Ansprüche auf den Vorenthaltungsschaden	350
5. Ausschluss der §§ 987 ff. durch § 241a	351
6. Das Verhältnis der §§ 987 ff. zum Deliktsrecht	351
7. Das Verhältnis der §§ 987 ff. zu den §§ 812 ff.	353

§ 23. Die Ansprüche auf Verwendungsersatz	355
I. Begriff der Verwendungen	355
II. Ersatz notwendiger Verwendungen	357
1. Verwendungen vor Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	357
2. Verwendungen nach Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit ...	358
III. Ersatz nützlicher Verwendungen	359
1. Anspruchsvoraussetzungen des § 996	359
2. Enger und weiter Verwendungsbegriff	360
IV. Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche	361
1. Eigenständige Geltendmachung nur nach Genehmigung oder Besitzerlangung	361
2. Geltendmachung durch und gegenüber Rechtsnachfol- gern	362
3. Geltendmachung im Rahmen des Zurückbehaltungs- rechts des Besitzers	363
V. Das Wegnahmerecht	363
VI. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	364
1. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen	364
2. Verhältnis zu Bereicherungsansprüchen	368
 8. Kapitel. Eigentumsstörungsanspruch und Nachbarrecht	
§ 24. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	371
I. Einführung	371
II. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 1004	372
1. Eigentum des Anspruchstellers	372
2. Die Beeinträchtigung des Eigentums	372
3. Der Störer als Anspruchsgegner	378
4. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung	382
5. Fehlen einer Duldungspflicht des Eigentümers	382
III. Rechtsfolge: Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung ..	385
1. Der Unterlassungsanspruch	385
2. Der Beseitigungsanspruch	385
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs von § 1004	391
 § 25. Privatrechtliche Duldungspflichten; Nachbarrecht	393
I. Einführung	393
1. Privates und öffentliches Nachbarrecht	393
2. Der Anwendungsbereich des Nachbarrechts	393
3. Das nachbarliche Gemeinschaftsverhältnis	394
II. Der Immissionsschutz (§ 906)	395
1. Begriff der Immissionen	396
2. Duldungspflichten bei Immissionen	396
3. Der Ausgleichsanspruch aus § 906 II 2	399
4. Summierte Immissionen	403

III. Analoge Anwendung von § 906 II 2	403
1. Die Regelungslücken im Überblick	403
2. Anwendung von § 906 II 2 auf Grobimmissionen und andere Einwirkungen	404
3. Die Fälle der Unmöglichkeit der Störungsabwehr	405
4. Sonstige Ansprüche	411
IV. Der Überbau (§ 912)	412
1. Entschuldigter und unentschuldigter Überbau	412
2. Begünstigter und duldungspflichtiger Eigentümer	415
V. Der Notweg (§ 917)	416
VI. Sonstige nachbarschützende Vorschriften	417

9. Kapitel. Die Grundpfandrechte

§ 26. Überblick zu den Grundpfandrechten	419
I. Arten und Verbreitung der Grundpfandrechte	419
1. Hypothek, Grundschuld und Rentenschuld	419
2. Bedeutung der Grundpfandrechte	420
II. Die Sicherheit der Grundpfandrechte	420
1. Die Beleihungsgrenze	421
2. Die Rangstelle	421
III. Die Grundpfandrechte als Verwertungsrechte	423
1. Einführung	423
2. Die Voraussetzungen der Verwertung	424
3. Formen der Verwertung	425
IV. Die Haftungsgegenstände	426
1. Haftung grundstücksgleicher Rechte	426
2. Bewegliche Sachen und Rechte als mithaftende Gegenstände	427
3. Verwertung der mithaftenden Gegenstände	429
4. Enthftung	430
V. Schutz der Grundpfandrechte	433
VI. Die Reallast	433
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	434
§ 27. Die Hypothek	436
I. Die Bestellung der Hypothek	436
1. Grundlagen	436
2. Die Bestellung der Briefhypothek	437
3. Die Bestellung der Buchhypothek	438
4. Der gutgläubige Ersterwerb einer Hypothek	439
II. Der Grundsatz der Akzessorietät	440
1. Abhängigkeit vom Bestand der Forderung	440
2. Abhängigkeit vom Inhalt der Forderung	441
III. Einwendungen und Einreden	442
1. Einwendungen	442
2. Einreden	443

IV. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	445
1. Die freiwillige Befriedigung des Gläubigers	445
2. Die Fallkonstellationen	445
3. Besonderheiten bei der Gesamthypothek	448
V. Die Übertragung von Forderung und Hypothek	449
1. Abtretung der Forderung	449
2. Form der Abtretung	449
3. Berechtigung	450
4. Rechtsfolgen der Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	451
VI. Der gutgläubige Zweiterwerb der Hypothek	453
1. Gutgläubiger Erwerb bei bestehender Forderung	453
2. Gutgläubiger Erwerb der Hypothek bei fehlender Forderung	456
3. Doppelmangel	457
4. Trennung von Forderung und Hypothek	458
VII. Löschungsvormerkung und Löschung	460
1. Gesetzlicher Lösungsanspruch	460
2. Vereinbarter Lösungsanspruch	461
VIII. Arten der Hypothek	462
1. Gesamthypothek und Einzelhypothek	462
2. Fremdhypothek und Eigentümerhypothek	462
3. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek	462
4. Höchstbetragshypothek	463
§ 28. Die Grundschild	464
I. Begriff, Bestellung und Übertragung	464
1. Begriff	464
2. Bestellung der Buchgrundschild	465
3. Bestellung der Briefgrundschild	466
4. Übertragung der Grundschild	467
5. Einwendungen und Einreden des Eigentümers	468
II. Zahlungen auf die Grundschild	468
1. Zahlung durch Schuldner oder Eigentümer	468
2. Zahlung durch Dritte	469
3. Lösungsanspruch	470
III. Die Sicherungsgrundschild	470
1. Eigenart der Sicherungsgrundschild	470
2. Der Sicherungsvertrag	471
3. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	476
4. Einreden aus dem Sicherungsvertrag	478
5. Die Abtretung von Grundschild und Forderung	479
6. Verschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	486
7. Der Rückübertragungsanspruch als Vermögenswert	489

10. Kapitel. Die Nutzungsrechte

§ 29. Die Dienstbarkeiten	492
I. Abgrenzung und Arten der Dienstbarkeit	492
1. Die Grunddienstbarkeit	492
2. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit	493
3. Die Eigentümerdienstbarkeit	493
II. Bestellung der Dienstbarkeit	494
III. Inhalt der Dienstbarkeiten	494
1. Benutzung in einzelnen Beziehungen	494
2. Unterlassung einzelner Handlungen	495
3. Ausschluss der Rechtsausübung	497
4. Sachlicher Vorteil und persönliches Bedürfnis	497
5. Änderung der Verhältnisse	498
6. Gesetzliches Schuldverhältnis	499
IV. Schutz der Dienstbarkeit	500
§ 30. Der Nießbrauch	501
I. Anwendungsbereich	501
1. Die Gegenstände des Nießbrauchs	501
2. Praktische Bedeutung	501
II. Bestellung des Nießbrauchs	502
III. Die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten	502
1. Sachnutzungen	503
2. Nutzungen eines Rechts	504
IV. Schutz des Nießbrauchers	504
Sachverzeichnis	507